

Termin am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_

**Aufenthalt ca. 1,5 Stunden**

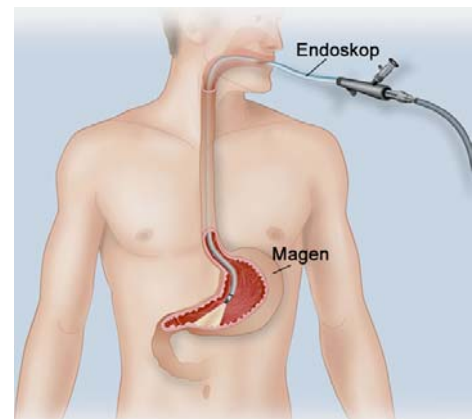
**Magenspiegelung**  
**(Ösophago-Gastro-Duodenoskopie)**

**Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,**

**Ihr Arzt** hat Ihnen zur Abklärung Ihrer Beschwerden eine Magenspiegelung empfohlen und Sie deshalb zu uns überwiesen.

**Ziel** dieser Untersuchung ist es, Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens oder oberen Dünndarms zu erfassen. Diese Technik stellt heute die aussagekräftigste Möglichkeit dar, organische Veränderungen der genannten Organe zu erkennen und damit Ihre Beschwerden abzuklären.

**Technik:** Wir bitten Sie - mit unserer Hilfe-, einen ca. 1 cm dicken flexiblen Schlauch (Endoskop) zu schlucken. Dieser enthält eine Mikrokamera, die mit einer Lichtquelle verbunden ist. Dadurch können Speiseröhre, Magen und Dünndarm abgebildet, Bilder gewonnen und Videoaufnahmen angefertigt werden. Mittels einer Zange können Proben entnommen werden, die es ermöglichen, Magenbakterien (*Helicobacter pylori*) aufzufinden oder Gewebsveränderungen mikroskopisch (durch den Pathologen) untersuchen zu lassen. Um die Schleimhaut gut beurteilen zu können, wird während der Untersuchung etwas Luft in den Magen geblasen.



Die Untersuchung wird von **speziell ausgebildeten und erfahrenen Ärzten und medizinischen Fachangestellten** durchgeführt.

Das **Endoskop** wird vorher **gründlich in automatischen Spülmaschinen gereinigt**. Regelmäßige Hygienekontrollen sind vorgeschrieben und finden bei uns statt.

**Nahrungskarenz**

Sie dürfen **6 Stunden** vor der Untersuchung nichts mehr essen. Das Trinken von kohlenstofffreiem Wasser ist **2 Stunden** vorher noch erlaubt.

Bitte nehmen Sie notwendige Medikamente **6 Stunden** vor bzw. erst nach der Untersuchung ein.

## Kurznaarkose

Nur wenige sind bereit, eine Magenspiegelung ohne Betäubung zu ertragen. Deshalb bieten wir Ihnen eine **Kurznaarkose** (Propofol®) an, die das Bewusstsein ausschaltet und eine **schmerzlose Untersuchung** garantiert. Während der Untersuchung ist deshalb eine kontinuierliche Kreislauf- und Atmungskontrolle erforderlich. Anschließend bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich auszuruhen und ggf. ein Getränk zu sich zu nehmen.

Bitte **rauchen Sie 6 Stunden vor der Untersuchung nicht!** Die Sauerstoffsättigung im Blut ist ansonsten reduziert und es kann zu Komplikationen mit der Naarkose kommen.

## Fahrtüchtigkeit

Wenn Sie eine solche „Spritze“ wünschen, können Sie in den nächsten 12 Stunden kein Fahrzeug führen. **Hierauf weisen wir Sie ausdrücklich hin!**  
Bringen Sie Angehörige oder Freunde mit, um Sie abzuholen.

## Vorerkrankungen

Haben Sie eine **künstliche Herzklappe**, dann sollten Sie eine **Endokarditisprophylaxe** (Antibiotikum) durchführen, um Herzklappenentzündungen vorzubeugen.

Bei einer Bio-Herzklappe ist dies nicht erforderlich

Leiden Sie an einem **Diab. mellitus (und brauchen Insulin)**, reduzieren Sie die Insulindosis auf die Hälfte, bei einer Unterzuckerung können Sie diese durch Apfelsaft, Zuckerwasser oder Traubenzucker ausgleichen.

**Bitte sprechen Sie dieses Vorgehen gegebenenfalls mit Ihrem Hausarzt oder Diabetologen ab.**

## Untersuchungsergebnisse

Das **Untersuchungsergebnis** teilen wir Ihnen und Ihrem Hausarzt nach der Untersuchung sofort mit.

**Das Ergebnis der Gewebeproben** wird nach Erhalt (**das dauert ca. 1 Woche**) umgehend an Ihren Hausarzt weitergeleitet.

## Komplikationen:

Im Allgemeinen verläuft die Untersuchung komplikationslos. Wir haben mittlerweile mehr als 60.000 Untersuchungen ohne „Nebenwirkungen“ durchgeführt. Dennoch kann es in unglücklichen Fällen zu Verletzungen der Zähne, des Rachens und der zu untersuchenden Organe kommen, oder stärkere Nachblutungen nach Probeentnahme auftreten (Risiko < 0.1%, nach Angaben der Fachliteratur). Werden solche Komplikationen nicht schnell genug erkannt, kann dies zu lebensbedrohlichen Folgen führen!

Sollten während der Untersuchung Polypen entfernt, Engstellungen aufgedehnt und Blutungen gestillt werden, erhöht sich das Komplikationsrisiko auf 1-2%. Wir werden dies dann vorher mit Ihnen im Detail besprechen.

### **Überwachung:**

Sollten **nach** der Untersuchung bei Ihnen **ungewöhnliche** Beschwerden auftreten, wenden Sie sich **umgehend an die Praxis!** (02323 – 946220)

Ist diese schon geschlossen, erreichen Sie uns unter:

Dr. Felten	02325 / 792501	oder	0172 / 2812807
Dr. Hinz			0171 / 2963600
Dr. Hüppe	02323 / 22488	oder	0171 / 4648966
Dr. Mittrop			0175 / 8863438
Dr. von der Ohe	0208 / 3018610	oder	0160 / 1171661
Dr. Wallner	0201 / 4309550	oder	0178 / 2089408

In **Notfällen** arbeiten wir bevorzugt mit folgenden Herner Kliniken zusammen:

**Ev. Krankenhaus Herne**, Wiescherstraße 24, 44623 Herne (Gastroenterologie und Chirurgie) 02323 / 498-0

**St. Anna Hospital**, Hospitalstr. 19, 44649 Herne (Gastroenterologie und Chirurgie) 02325 / 986-0

**Marienhospital, Uni-Klinik Herne**, Hölkeskampring 40, 44623 Herne (Gastroenterologie und Chirurgie) 02323 / 499-0

**Haben Sie noch Fragen? Sprechen Sie uns bitte jederzeit an**

Dr. med. Gisela Felten  
Internistin –Gastroenterologin

Dr. med. Matthias Hinz  
Internist – Gastroenterologe

Dr. med. Dietrich Hüppe  
Internist – Gastroenterologe

Dr. med. Claudia Mittrop  
Internistin – Gastroenterologin

PD Dr. med. Dr. med. Manfred von der Ohe  
Internist – Gastroenterologe

Dr. med. Isabell Wallner  
Internistin - Gastroenterologin

## Hygiene in der Endoskopie

### **Verbraucherschutz für unsere Patienten**

Die Durchführung von Magen- und Darmspiegelungen und ihre Qualität wird durch viele Faktoren beeinflusst: Neben der Erfahrung des Untersuchers in der Untersuchungstechnik und der Bewertung der Befunde ist eine gute Ausbildung der medizinischen Fachangestellten von großer Bedeutung. Die Untersuchung sollte so „angenehm“ wie möglich sein, d. h. es sollte eine „Kurznarkose“ angeboten werden, die eine möglichst schmerz-freie Untersuchung garantiert.

Zuletzt – und das wissen die Patienten meist nicht – müssen die Endoskope (Spiegelungsgeräte) einwandfrei gesäubert sein, um eine Übertragung von Keimen von einen auf den anderen Patienten auszuschließen.

2001 berichtete die „Süddeutsche Zeitung“ und „Monitor“ über eine von Ärzten selbst durchgeführte Hygiene-Studie in süddeutschen Praxen und Krankenhäusern. In Einzelfällen fanden sich keimbesiedelte Endoskope. Eine Gefährdung von Patienten wurde als möglich angesehen. Diese Mängel wurden insbesondere in Praxen und Krankenhäusern aufgedeckt, die keine vollautomatischen Reinigungs- und Desinfektionsmaschinen („chemisch-thermische“ Reinigung) zur Verfügung hatten.

Unsere Praxis legt ständig großen Wert auf eine hygienisch einwandfreie Aufbereitung der Endoskope. Deshalb sind wir auf dem neuesten Stand:

Nach jeder Untersuchung werden unsere Spiegelungsgeräte zuerst manuell von Schleim, Schmutz und Blut mit Reinigungslösung und Bürsten gereinigt. Anschließend erfolgt die Reinigung, Spülung und Trocknung der Geräte in „chemisch-thermischen“ Reinigungs- und Desinfektionsmaschinen (ähnlich einer Spülmaschine im Haushalt).

Die Endoskope werden danach hängend in besonderen Endoskopieschränken gelagert.



Regelmäßig erfolgen Hygiene-Kontrolle von Hygiene-Instituten, die von der Kassenärztlichen Vereinigung autorisiert sind. Diese Kontrolle bestätigte uns bisher immer, dass die Endoskope frei von krank machenden Keimen waren.

Um diesen hohen Hygiene-Standard zu gewährleisten, hat die Praxis seit 2001 über 250.000 € in neueste Reinigungs- und Desinfektionsmaschinen und weitere Endoskope investiert. Nicht alle gastroenterologische Praxen und Krankenhäuser in NRW verfügen über eine solche Endoskopieaufbereitung. Es darf betont werden: ein Honorar für diesen „Verbraucherschutz“ wird von gesetzlichen und privaten Krankenkassen nicht bezahlt!

### Abschließend versichern wir Ihnen:

Wir bieten Ihnen bei Magen- und Darmspiegelungen nicht nur versierte gastroenterologische Untersucher und besonders geschulte medizinische Fachangestellte, sondern auch optimal gereinigte und desinfizierte Endoskope. Es ist unser Ziel, die Untersuchung mit bestmöglichen Voraussetzungen durchführen zu können, damit diese für Sie zum Erfolg wird.